

# Dossier OP-Kurse

## Inhalt

Inhalt .....	1
OP-Kursziele .....	2
Bedürfnisse der Teilnehmer/innen .....	2
Unsere Bedürfnisse.....	2
Inhaltliche Schwerpunkte des OP-Kurses.....	3
Grundlagen.....	3
Kartenkunde .....	3
Lagerbau und Pionierarbeiten .....	4
Erste Hilfe .....	5
Natur und Umwelt.....	5
Hilfsmittel.....	6
Anforderungen an die Kursleitung.....	6

**Das vorliegende Dossier wurde nach den Vorgaben des Reglements der Technikprüfung der PKB erstellt.**

**Je nach Abteilung wird für den OP-Kurs eine andere Bezeichnung verwendet. Bekannt sind JVK (Jung-Venner-Kurs) oder 3. Exer**

**Die Ausbildungsequipe der PKB steht dir bei Fragen immer zur Verfügung!  
Viel Spass bei der Durchführung des OP-Kurses!**

## **OP-Kursziele**

Die OP-Kurs-Teilnehmer/innen sollen

- Pfadikennnisse theoretisch und praktisch vertiefen
- Vorbereitung für die Technik-Prüfung

## **Bedürfnisse der Teilnehmer/innen**

Die Teilnehmer/innen eines OP-Kurses bilden eine gemischte, vielseitige Gruppe. Ihre Bedürfnisse sind daher genauso unterschiedlich wie ihre Charakteren.

Bedürfnisse der TN sind

- Pfaditechnik kennenlernen oder vertiefen
- ein Lager erleben
- ernst genommen werden, Fragen stellen können
- ausflippen, aber auch ruhige Momente geniessen
- Pfadis aus andern Abteilungen kennen lernen und mit ihnen Spass haben

## **Unsere Bedürfnisse**

- Vorbereitung zur Technikprüfung
- Ideen vermitteln, praktische Anwendungsbeispiele geben

Diese Liste soll eine Hilfe bei den ersten Planungsüberlegungen darstellen, erhebt aber keineswegs Anspruch auf Vollständigkeit. Überlegt euch auch selber, was eure Erwartungen sind und welche Schwerpunkte ihr zusätzlich behandeln wollt. Der OP-Kurs soll keine Venner oder Leiterausbildung sein. Dafür ist der Vennerkurs, Tippkurs oder Basiskurs gedacht.

# Inhaltliche Schwerpunkte des OP-Kurses

## Grundlagen

- TN kennen die Zweitstufen-Methodik insbesondere in Bezug auf das Leben in der Gruppe / im Fähnli
- Symbolik und Inhalte der 2. Stufe vermitteln
- Traditionen aufzeigen und erleben
- TN setzen sich mit Gesetz und Versprechen der Zweiten Stufe auseinander

## Kartenkunde

### Signaturen

- Die wichtigsten Signaturen der Landeskarte kennen und die durch sie dargestellten Objekte beschreiben
- *Reliefdarstellung*
- Begriffe «Aequidistanz» und «Höhenkurve» erklären
- Aequidistanzen der Landeskarten kennen
- Geländeformen anhand der Höhenkurven in der Karte beschreiben

### Landeskarten-Massstäbe

- Distanzen aus der Karte entnehmen
- Verwendungszweck der Karten 1:25'000, 1:50'000 und 1:100'000 kennen

### Koordinaten berechnen

- Das Koordinatennetz der Landeskarte erklären
- Die Koordinate eines gegebenen Punktes in der Karte bestimmen
- Mit Hilfe der gegebenen Koordinaten einen Ort bestimmen

### Krokieren

- Plankroki zeichnen und anwenden

### Sicheres Orientieren mit Karte und Kompass im Gelände

- Kompass im Gelände anwenden (Azimutlauf)
- Eine Karte nach Norden ausrichten (welche Hilfsmittel und Gegebenheiten ermöglichen es, eine Karte nach Norden auszurichten) und den eigenen Standort bestimmen
- Entlang einer vorgegebenen Route sechs ausgesteckte Posten auf eine Karte übertragen

## Lagerbau und Pionierarbeiten

*Wichtigste Knoten können und richtig anwenden*

- Samariter / Kreuzknoten
- Achterknoten / Endachter (Seil-Sicherung)
- Mastwurf / Achterschlinge / Bindbaum
- Anker / Doppelschlinge
- Weber oder Fischer / Eisenbähnli (zwei ungleich dicke Seile zusammen binden)
- Seil zwischen zwei Bäume spannen (Seilspanner)
  - Maurer oder Schiffer / Brätzeli
  - Flasche oder Fuhrmannsknoten (mit Holz)
  - Schiffer / Brätzeli als Abschluss
- Bünde
  - Parallelbund
  - Kreisbund / rechtwinkliger Stangenbund
- Seil aufnehmen / aufrollen
  - Babeli
  - Seilring (wie Bergsteigerseil)
  - andere sinnvolle Möglichkeiten

*Seilkunde*

- Anwendungen von Hanf- und Kunststoffseilen (Nylon- und Polypropylenseile) kennen
  - Art: geflochtenes oder Kernmantelseil
  - Material: Hanf-, Nylon- oder Polypropylenseile
  - Funktion: dynamisches oder statisches Seil, Anwendungsort ...

*Einfacher Zeltbau*

- Ein Blachenbiwak bauen: Gotthard, Firstzelt, Berliner oder freie Form

*Materialpflege*

- Erklären, wie Seile, Blachen, Schanzwerkzeuge (Schaufel, Spaten, Pickel, Beil, Säge,...), Gruppenzelte, ... zu pflegen sind.

## **Erste Hilfe**

### *Kleine Wundversorgung*

- Schürf-, Brand- und Schnittwunden reinigen und verbinden (verschiedene Verbände)
- Blut stillen (Fingerdruck, Druckverband)

### *Taschenapotheke*

- Inhalt einer Taschenapotheke zusammenstellen

### *Lebensrettende Sofortmassnahmen richtig anwenden*

- ABC kennen
- Richtige Lagerung
- Beatmen
- Alarmierung

## **Natur und Umwelt**

### *Umwelt im Lager*

- Verhaltensregeln zu Fuss und mit dem Velo im Freien (Feld, Wald, Wiese) erläutern

### *Vorbildsfunktion*

- Umweltschutz im Lager umsetzen
  - Lagerplatzgestaltung aufzeigen (Latrine, Feuerstelle, Küche, Zelte...)
  - Abfallminimierung und -entsorgung
  - Schutz der Natur

## Hilfsmittel

### Hilfsmittel

- Zeichenerklärung für die topografischen Landeskarten
- Quartett: Signaturen 1:25'000 der Landeskarten
- Kennen und Können
- Pfaditechnik
- Thilo
- Technix
- Notfallblatt
- Div. Merkblätter

### Bezugsquelle

Swisstopo  
Hajk / Swisstopo  
Hajk  
Hajk  
Hajk  
Hajk  
Jugend+Sport  
Jugend+Sport

## Anforderungen an die Kursleitung

- Aufbaukurs bestanden
- sehr gute Pfaditechnik Kenntnisse
- Panoramakurs erwünscht